

Antragsbereich V / Antrag V4**AntragstellerInnen:** Bezirk Schwaben**Empfänger:** Bundesparteitag

Bundestagsfraktion Landesparteitag Landtagsfraktion

**Empfehlung der Antragskommission:** Annahme**V4: Innovative Antriebe mit Brennstoffzellen oder Batterie statt Dieselloks – Für eine bessere Luft auf dem Land und in den Städten**

SPD-Landtagsfraktion und SPD-Bundestagsfraktion werden aufgefordert ihren Einfluss geltend machen, möglichst schnell (Ziel 2025) Dieselloks durch Lokomotiven mit Brennstoffzellen-Antrieb oder Batterie-Triebzüge ersetzt werden.

5

**Begründung**

Nicht elektrifizierte Bahngleise, wie sie z. B. im Allgäu vorkommen, müssen mit Dieselloks befahren werden. Diese Dieselloks fahren bis in die bahntechnisch elektrifizierten Städte wie München, um beim Beispiel zu  
10 bleiben. Dort und auf dem Lande tragen Dieselloks nicht unerheblich zur Stickoxidbelastung und anderen Luftverschmutzungen bei.

Eine lange schon geforderte Elektrifizierung für die Bahnstrecken z. B. im Allgäu würde sehr lang dauern und viel Geld in Anspruch nehmen.  
15 Ein sukzessiver Austausch der Dieselloks durch Brennstoffzellenloks, die mit Wasserstoff betrieben werden, wäre effektiver und würde auch schneller zur Luftverbesserung beitragen, da bei Wasserstoff nur Wasser entsteht. Alternatives Erdgas würde in einer Brennstoffzelle auch keine Luftverschmutzung verursachen, da bei Erdgas neben Wasser nur noch  
20 Kohlenstoffdioxid entsteht.

Nachdem die sechs modernsten U- Boot der Bundeswehr mit Brennstoffzellen betrieben werden, sollte diese Technik ohne Probleme auf die Schiene übertragbar sein. Außerdem gibt es sogar schon erste Testläufe in  
25 Nordrhein- Westfalen mit wasserstoffbetriebenen Lokomotiven. Hierbei hat sich gezeigt, dass

die Betankung der Zügeinheiten einfach ist und zentral vorgenommen werden kann. Auch in Hessen laufen seit 13. April die ersten Testfahrten  
30 und ab Ende 2022 sollen alle nicht elektrifizierten Strecken im Taunus mit Wasserstoffzügen bedient werden.

Die Landtagsfraktion der Bayern SPD soll über den Aufsichtsrat (Mitglieder MdL Annette Karl, und Lindauer Oberbürgermeister Dr. Gerhard Ecker) der  
35 Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) erreichen, dass die nicht elektrifi-

zierten Strecken, an solche Bahngesellschaften vergeben werden, die ihre Dieselloks ersetzen wollen bzw. später weitgehendst ersetzt haben.

Die Bundestagsfraktion soll über die Bundesregierung erreichen, dass die  
40 Deutsche Bahn AG als 100% Tochter der Bundesrepublik schnellstmöglich Brennstoffzellenlokomotiven einsetzt.